

Das Dschungelbuch



frei nach Rudyard Kipling

Textfassung für mittleres Ensemble

Ralf Israel

Musik:

Bernd Stallmann, Gerhard Grote

Personen:

Bagheera, der schwarze Panther

Baloo, der Bär

Mowgli, das Menschenjunge

Das Wolfsrudel:

Rama, Vater Wolf

Raksha, Mutter Wolf

Heuler, kleiner Wolf

Kaa, die Schlange

Die Partygeier von der Dschungelmüllabfuhr:

Chil

Chul

Chac

Die totalverrückte Affenbande:

King Lui, der Affenkönig

Kratzmich

Juckdich

Die Elefantenpatrouille:

Oberst Hathi

Trampler

Stampfer

Mor, kleiner Elefant

Shere Khan, der Tiger

Tabaqui, der Schakal

Als Statisten: **Wölfe, Affen, Elefanten und Mäuse**

Aufführungsdauer: ca. 65 Minuten

Dschungel; Alle Darsteller

Bereits vor Beginn der Aufführung bevölkern die Affen die Bühne und den Zuschauerraum. Sie lausen sich gegenseitig, streiten sich um Bananen oder Kokosnüsse. Sie verschenken Erdnüsse an Zuschauer und ärgern den ein oder anderen Zuschauer, z.B. Hüte oder Kappen wegnehmen, in den Haaren lausen, etc. Über die Musikanlage sind Geräusche des Dschungels zu hören.

Zu Beginn der Aufführung setzt die Musik ein und verbreitet intensive Dschungelatmosphäre, langsam wird die Bühne von den verschiedenen Tiergruppen bevölkert, die sich bereits artspezifisch verhalten: Wolfskinder tollern herum, Elefanten marschieren, Geier streiten sich um ein altes Fell, die Schlange hängt sich an einen Ast, etc.

1. Szene

Mowgli, Baloo, Bagheera, zwei Affen

Lied 1: *„Das Dschungelleben ist nicht schwer“*

Mogli: Hey, Baloo, erzähl du mir noch einmal die Geschichte, als ihr mich im Dschungel gefunden habt.

Baloo: Höhöhö, gern, mein Kleiner! Weißt du, das war so:

Es war ne superheiße Nacht,
und du warst 'ne wahre Pracht.
Splitternackig lagst du da,
ein Menschenjunges, wunderbar.

Und Baghira, der dich fand,
nahm das Bündel gleich zur Hand.
Und Frau Wolf sprach: „Ist der klein,
ich nehm ihn zu mir, ach, wie fein!“

Menschlein hin und Menschlein her,
das Dschungelleben ist nicht schwer.
Das Gesetz lernst du im Nu,
denn du kennst den Bär Baloo.

Baloo, Baloo, Baloo, Baloo,
Baloo, Baloo, schubidubidubidu.
Baloo, Baloo, Baloo, Baloo,
Baloo, Baloo, schubidubidubidu.

Alternativ:

[Baloo: Ach was, immer diese alten Geschichten! Lass uns lieber ein bisschen Spaß haben. Komm, mach ein Tänzchen mit deinem alten Dschungellehrer Baloo!

Beginnt zu singen: Locker vom Hocker und immer mit Spaß ...]

Bagheera: Baloo, der Dschungel ist keine Spaßgesellschaft! Überall lauern Gefahren, vor denen Mowgli auf der Hut sein muss!

Baloo: Bei mir lernt der Junge alles, was er wissen muss. Schließlich schicken die Wölfe ihn zu mir in die Dschungelschule. Die vertrauen mir jedenfalls.

Mowgli: Ich vertraue dir auch, Baloo. Was soll mir schon passieren?

Bahheera: Wie oft soll ich es dir noch erzählen, bis du es verstehst? Zehn Regenzeiten ist es nun her, dass der Tiger Shere Khan dich und den Holzfäller, der wohl dein Vater war, in jener Nacht im Dschungel entdeckte. Mit lautem Gebrüll setzte der Tiger zum Sprung an. Dein Vater konnte gerade noch entkommen und Shere Khan landete direkt im Feuer. Heulend vor Wut – mit versengtem Fell – verkroch er sich in die Büsche, er, der König des Dschungels! Dein Vater aber war in Todesangst geflohen und glaubte wohl, der Tiger hätte dich gefressen. Als Shere Khan erfuhr, dass ich dich gefunden hatte und du nun bei den Wölfen lebst, schwor er, Rache an dir zu nehmen, denn seine Brandwunden quälen ihn bis heute. Und deshalb musst du dich vor ihm in Acht nehmen.

Mowgli: Ich weiß, ich weiß! Aber ich fürchte mich nicht. Du und Baloo, ihr passt schon auf mich auf!

Bagheera: Wenn du nur nicht immer so eigensinnig wärst.

Baloo: Lass ihn, er ist doch noch ein Kind. Außerdem sind wir hier außerhalb von Shere Khans Jagdrevier.

Während Bagheera und Baloo weitergehen, bleibt Mowgli stehen und schubbert seinen Rücken an einem Baum, da tauchen die Affen Kratzmich und Juckdich auf.

Kratzmich: Na, Kleiner, juckt dir das Fell ...

Juckdich: ... schon sind Kratzmich und Juckdich zur Stell!

Sie kratzen Mowgli am Rücken und lausen in seinen Haaren

- Mowgli:** *(lacht)* Wie bitte? Das sind wirklich eure Namen? Was seid ihr für ulkige Gestalten?
- Kratzmich:** Vorsicht, Kleiner! Ein Nacktfrosch wie du sollte nicht so große Töne spucken.
- Juckdich:** Wie kann dir überhaupt das Fell jucken, wenn du gar keines hast! *(lacht affig)* Huhuhahaaa! Am ganzen Körper Haarausfall, Huhuhahaa.
- Kratzmich:** Wie heißt du eigentlich?
- Mowgli:** Mein Wolfsvater, Rama, hat mir den Namen Mowgli gegeben.
- Kratzmich:** Mowgli? Huhahaa! Mowgli heißt in der Wolfssprache: „Frosch“! Wie witzig, ein kleiner nackter Frosch, der glaubt, ein Wolf zu sein! Huhuhahaaa!
- Juckdich:** Dabei sieht er fast so aus wie wir!
- Kratzmich:** Stimmt, wenn du ein Fell hättest, so wie wir, würdest du einen prächtigen Affen abgeben!
- Mowgli:** Ich? Ein Affe? Dass ich nicht lache! Was sollte das wohl für ein Leben sein? Da bin ich lieber ein Wolf!
- Juckdich:** Das beste Leben, das du dir vorstellen kannst. Du kannst bei uns immer machen, was du willst: Herumturnen, Faulenzen ...
- Kratzmich:** Und wenn dir das Fell juckt, sind wir beide jederzeit zur Stelle!
- Juckdich:** Hast du Läuse, Flöhe, Zecken?
Wir finden sie in allen Ecken! Huhuhahaaa!
Komm mit uns zur Affenbande von King Lui, dem Affenkönig!
- Mowgli:** Meint ihr wirklich?
- Kratzmich:** Klar, komm schon!
(Die beiden packen Mowglis Arm und ziehen)
- Mowgli:** He, lasst mich! Ich weiß noch gar nicht, ob ich mit euch gehen möchte!
- Juckmich:** Klar möchtest du! Komm schon! *(zerren weiter an Mowgli)*
- Mowgli:** Hört auf! Lasst mich! Ich will nicht! Außerdem 1 Hunger!
- Kratzmich:** Hunger? Kein Problem! Bei uns Affen 1 mampfen! – Hier, nimm reichlich! 1
(bewirft ihn mit Bananen)

- Mowgli:** Na ja! Zu Essen habt ihr jedenfalls genug. Bei uns Wölfen gibt's nicht jeden Tag etwas. Aber dafür versorgt mich mein Freund und Dschungellehrer Baloo ganz gut mit Honig, Früchten und allem, was man sich denken kann.
- Kratzmich:** Was, dieser Fettwanst von Bär ist dein Freund? Ich lach mich schlapp! Huhuhahaaa! *(beide Affen lachen brüllend)*
- Mowgli:** He! Hört auf! Was gibt's denn da zu lachen? Baloo ist der beste Freund, den man sich denken kann!
- Juckdich:** Hört, hört, er hat einen Freund! Ist wohl der einzige! Kletter mit uns in die Bäume, dann hast du zig Freunde.
- Mowgli:** Ich weiß nicht ... Außerdem ist's schon spät. Sicher wartet meine Wolfsmutter Raksha schon längst auf mich. – Tschüss, ihr Affen, ich muss zurück zu meiner Familie! *(rennt los)*
- Juckmich:** Familie! Er glaubt wirklich, er sei ein Wolf? Zum Totlachen! Huhuhaahaa!
- Kratzmich:** Lass nur, wir kriegen ihn noch! – Komm, wir werden unserem König von ihm berichten, King Lui wird begeistert sein. Ein Menschlein in seiner Bande, das wäre der Hit!
(alle ab)

2. Szene

In der Wolfshöhle

Drei Wölfe, Mowgli, Tabaqui, Bagheera, Baloo

- Raksha:** *(heult)* Aouuuuu! Aufwachen! He, Rama! – Könnte sich der feine Herr wohl bequemem aufzuwachen?
- Rama:** Lass mich in Ruhe, es ist noch gar nicht richtig dunkel
(gähnt und bleibt liegen)
- Raksha:** Trotzdem! In einer Stunde jammern mir die Kinder vor Hunger die Ohren voll! – Los jetzt, Zeit zum Jagen!
- Heuler:** Jagen? Au fein! Los Papi, komm!
(stürzt sich auf ihn und kitzelt ihn)
- Hunger, Hunger, wir haben Hunger!
(zum Publikum) Los Kinder, macht mal mit!
Ahuuuu! *(skandiert mit dem Publikum)*

Rama: *(springt endlich auf)* Schon gut, ich gebe auf!
Ihr habt gewonnen!

Heuler: Aber Mowgli ist nicht da!

Raksha: Tatsächlich! Wo steckt er nur wieder? –
Am besten, wir rufen ihn mit unserem Wolfsgeheul
Das kann man im ganzen Dschungel hören!

Alle: Ahuuuuuu!

Mowgli: *(kommt angerannt)* Hallo, Familie, ich bin ja schon da.
Was gibt es denn?

Raksha: Was es gibt? Es ist schon früh am Abend und du hast dich mal
wieder den ganzen Tag herumgetrieben.

Mowgli: Ich war doch nur bei Baloo in der Dschungelschule. *(gähnt)*

Rama: Und jetzt, wo es zur Jagd gehen soll, da bist du natürlich müde.
Was soll nur aus dir einmal werden?

Mowgli: Na was wohl? Ein großer starker Wolf wie du es bist, Rama.
Ahuuuuu!

Heuler: Wann brechen wir endlich auf? Ich hab Hunger!

Rama: Also gut, alle sind da! Es geht los

Lied 2: „Ahuu“

Mowgli und die Wolfskinder singen:

Tollen, hopsen, balgen und toben
spielen wir den ganzen Tag,
knurren, zerren, bellen und johlen,
Wolf zu sein ist einfach stark.
Doch wenn am Himmel hell der Mond blinkt,
hör zu, wenn unser Lied erklingt.
Lass los, sei frei und wild wie wir,
komm sei ein Wolf und sing mit mir.

Ahuu klingt's jede Nacht.
Ahuhuu, der Mond erwacht,
Ahuu frei wie der Wind,
so heulen wir,
weil wir Wolfskinder sind.

Ahuu klingt's jede Nacht.
Ahuhuu, der Mond erwacht,
Ahuu frei wie der Wind,
so heulen wir,
weil wir Wolfskinder sind.
Ahuu, Ahuu!
Ahuu, Ahuu!

- Tabaqui:** (*tritt auf*) Hört hört, Ramas Wolfsbande bricht zur Jagd auf!
Nur zu, solange ihr noch etwas findet ... (*mustert Mowgli*)
Oh, was haben wir denn da? Ein besonders ungewöhnliches Exemplar!
- Mowgli:** Papa, was ist das für ein dreckiger Fuchs?
- Rama:** Das ist Tabaqui, der Schakal! Füchse sind listig, mein Sohn! – Schakale sind hinterlistig. Vor dem musst du dich in Acht nehmen.
- Tabaqui:** Hinterlistig? Ich bin die Ehrlichkeit in Person. Und ich sage euch frei heraus: Nicht mehr lange und ihr gehört zu den Hungrigen des Dschungels.
- Rama:** Red nicht so geschwollen daher! Was willst du eigentlich von uns?
- Tabaqui:** Nun ja, ich habe es sozusagen aus erster Hand: Der Herr des Dschungels, der große Tiger Shere Khan, plant, sein Jagdgebiet hierher zu verlegen. Er hat ein Auge auf die Wasserschweine und Springböcke in der Gegend geworfen.
(*umschleicht Mowgli*) Außerdem gelüstet es ihn nach frischem Menschenfleisch.
- Raksha:** Was soll das Geschwätz! Niemand hat das Recht, sein Jagdrevier zu wechseln, wie es ihm gerade passt. Auch Shere Khan muss sich an die Gesetze des Dschungels halten.
- Tabaqui:** Du liebst zu scherzen, Raksha! Dem großen Shere Khan hat niemand etwas vorzuschreiben. Außerdem weißt du genau, dass er sehnsüchtig darauf wartet, euren Menschenbastard Mowgli zwischen seinen Zähnen zu spüren.
- Raksha:** Richte Shere Khan aus, dass er Mowgli niemals bekommen wird. Alle Wölfe des Dschungels werden ihn beschützen.

- Tabaqui:** Das ist lächerlich, Raksha! Wenn der Tiger erst einmal hier auftaucht, werden alle Wölfe feige die Schwänze einziehen.
- Rama:** Schluss jetzt, du stinkender Bettelbruder. Verschwinde und verbreite deine Lügengeschichten woanders.
- Tabaqui:** Gut, gut! Ich will euch nicht länger stören. Aber wartet es ab, ihr werdet euch an meine Worte noch erinnern ... *(ab)*
- Mowgli:** Was für ein ekelhaftes Großmaul!
- Raksha:** Trotzdem, Mowgli, du musst auf der Hut sein! Seit sich Shere Khan die Pfote im Feuer verbrannt hat, ist er unberechenbar. Er will sich unbedingt an dir rächen.
- Mowgli:** Aber warum hasst er mich nur so?
- Raksha:** Er hasst alle Menschen, denn das Feuer, an dem er sich verbrannt hat, war von Menschen gemacht. Wir Wölfe haben dich zwar großgezogen, aber dennoch bist du ein Mensch, Mowgli.
- Heuler:** Können wir nun endlich jagen gehen? Ich hab Hunger!
- Raksha:** Ja, lass uns gehen. Aber schön leise, hört ihr?
(wollen losschleichen)
- Baloo und Bagheera treten auf.*
- Mowgli:** Hey, Baloo und Bagheera! Was macht ihr denn hier um diese Zeit? Wollt ihr mit uns jagen?
- Baloo und Bagheera machen betretene Gesichter, winden sich.*
- Rama:** Was ist los? Ist etwas geschehen?
- Bagheera:** Rama, Raksha, wir müssen euch etwas sagen.
- Baloo:** Etwas sehr Trauriges ...
- Raksha:** Nun kommt schon, macht es nicht so spannend.
- Bagheera:** Also gut: Es gab eine Versammlung der freien Wölfe ...
- Raksha:** Eine Versammlung? Davon haben wir ja gar nichts gewusst. Wieso waren wir nicht eingeladen?
- Bagheera:** Es ging um Mowgli ...
- Rama:** Um Mowgli? Hat er etwas angestellt?
- Bagheera:** Rama, Raksha, der Rat der freien Wölfe hat beschlossen, dass Mowgli das Wolfsrudel verlassen muss. Er ist der Grund für des Tigers Wut und dadurch ist er für uns alle gefährlich.

- Raksha:** Sie schicken meinen Mowgli fort? Allein in den Dschungel? Aber er ist noch ein Baby! Ohne den Schutz des Rudels kann er nicht überleben!
- Bagheera:** Der Rat der Freien Wölfe hat es so entschieden, Rama. Shere Khan bedroht uns alle.
- Raksha:** Freie Wölfe? Dass ich nicht lache! Feige Wölfe sind das, nichts als feige! Wie soll Mowgli im Dschungel allein überleben?
- Bagheera:** Sicher, Raksha, er hat nur eine Chance, wenn ihm ein erfahrener Dschungellehrer zur Seite steht.
- Rama:** Und wer sollte das sein?
- Baloo:** Was für eine Frage, ihr Wölfe! Wer ist der beste Dschungellehrer weit und breit – na?
- Alle:** *(unsicher)* Ja, wer denn?
- Baloo:** Ich natürlich. *(führt ein kleines Tänzchen auf)*
Der supercoolste, bärenstärkste, phänomenalste, obergemütlichste Bär des indischen Dschungels! Der absolute Baloooo!
- Alle:** Duuuu?
- Baloo:** Wer sonst? – Immerhin lehre ich seit langem alle Tierkinder die Gesetze des Dschungels. Und ihr seid immer gut damit zurechtgekommen. Ich, der Experte für das Überleben im Dschungel, werde Mowgli alles Wichtige beibringen: Lecker essen, Spaß haben und natürlich den richtigen Grooove! *(tänzelt herum)*
- Raksha:** Ob das für ein Menschenkind im Dschungel wirklich ausreicht?
- Baloo:** Absolut! Mowgli wird das bärigste Menschenkind südlich des Himalajas!
- Raksha:** Ja dann ... *(umarmt Mowgli)* Pass auf dich auf, mein Kleiner! Wenn du in Schwierigkeiten kommst, werde ich jederzeit für dich da sein. Vergiss deine alte Mutter Wolf nicht. Wir werden dich auch niemals vergessen.
- Mowgli:** Lebt wohl, ihr Wölfe! Ich hab gern mit euch geheult! – Ahuuuu!
- Alle Wölfe:** Ahuuuuuu!

3. Szene

Dschungel

Baloo, Mowgli, Bagheera

Baloo und Mowgli kommen angerannt. Baloo hat eine Honigwabe in der Hand. Beide schlagen wild mit den Armen um sich. Bagheera taucht ab und dann im Hintergrund auf und belauscht die Szene.

Baloo: Weg mit euch, ihr Bienen, haut ab! – So, jetzt sind sie endlich fort und wir können in Ruhe unseren Honig genießen.
(gibt Mowgli ein Stück ab) – Mmmhhh, lecker!

Mowgli: Aber es war ganz schön gefährlich, den Bienen den Honig wegzunehmen.

Baloo: Naja, immerhin hast du jetzt gelernt, was du machen kannst, wenn du Lust auf was Süßes hast.

Mowgli: *(schleckt) Mmmmh! Lecker! Und die Bienen haben ja mehr als genug von dem Honig. Ohhh! (versucht sich am Rücken zu kratzen)*
Du, Baloo, ich glaub, ich hab ein paar Bienenstiche abbekommen. Kannst du mir den Rücken kratzen? Mein Rücken juckt wie der Teufel!

Baloo: *(stellt sich an einen Baum und schubbert sich den Rücken)* Schau her, so kannst du dich selbst erleichtern. Ahhh, herrlich!

Mowgli: *(stellt sich auf die andere Seite des Baums und macht es ihm nach)*
Wunderbar! *(zuckt zusammen)* Autsch!

Baloo: Ja, mein kleiner Freund, ein bisschen vorsichtig musst du schon sein. Schließlich hast du nicht so ein dickes Fell wie ich.

Mowgli: Leider nicht. So ein richtiger Bär wie du werde ich wohl niemals werden.

Baloo: Aber sicher! *(führt wieder einmal sein kleines Tänzchen auf)*
Du wirst der supercoolste, phänomenalste, bärenstärkste, megagescheiteste, obergemütlichste Bär des indischen Dschungels! Gleich nach mir natürlich! Deem ...

Mowgli: ... absoluten Balooo!

Baloo: Genau! Wollen doch mal sehen, ob du so
wie ein schrecklicher, Furcht erregender

Mowgli brüllt

Baloo: Nicht quieken wie ein kleines Wildschwein! Brummen, so!
(brüllt)

Mowgli brüllt

Baloo: Nicht schlecht, jetzt noch lauter!

Mowgli brüllt Baloo direkt an, so dass dieser auf den Hintern fällt.

Baloo: Phantastisch, da bin ich platt!

Bagheera: *(taucht im Hintergrund auf)* Dieser Bär! Er bringt dem Kleinen nur Unsinn bei. *(Verschwindet wieder)*

Mowgli: Du, Baloo, ich glaub, da war jemand! Ich habe einen Schatten gesehen!

Baloo: Unsinn!

Mowgli: Doch, ehrlich, da belauscht uns einer!

Baloo: Na, wenn du meinst! Das ist eine prima Gelegenheit, dir das Kämpfen beizubringen. – Komm, wir schleichen uns an.

Sie verschwinden kurz und schleichen sich von der Seite langsam an den Baum heran, hinter dem sich Bagheera versteckt hält.

Baloo: Pass auf Mowgli! Ich erschrecke ihn auf der einen Seite des Baumes und du kommst von der anderen und ... *(flüstert ihm ins Ohr)*

Sie schleichen zum Baum. Baloo brüllt – Bagheera springt hinter dem Baum hervor. Mowgli verpasst ihm einen Schwinger auf die Nase – Bagheera geht zu Boden.

Baloo: *(tanzt vor Freude, ohne Bagheera erkannt zu haben)* Jaa! Super, Mowgli! Du hast ihm eine Rechte verpasst! Was für ein Schwinger! Mowgli ist der Sieger! *(er reißt Mowglis Arm in die Höhe)* K.O. in der ersten Runde! – So, wollen doch mal sehen, wen wir denn da haben! *(dreht sich zu Bagheera um)* Oh ... ähem. Baghilein, bist du das?

Bagheera: Ja, ich bin das! Was fällt dir ein, du dicker Nichtsnutz! Du bringst dem Kleinen nur Unsinn bei!

Mowgli: Aber es tut mir Leid, Bagheera!

Bagheera: Es hätte sonst was passieren können. Was hättet ihr getan, wenn hinter dem Baum Shere Khan, der Tiger, auf euch gelauert hätte? Wann kapiert ihr endlich, dass der Dschungel kein Spielplatz ist?

Baloo: Aber Baghilein! Hab dich nicht so! Immerhin weiß er jetzt, wie man ein Pantherkätzchen ausschaltet.

Bagheera: Das Pantherkätzchen gibt dir gleich eins mit dem Pantherkätzchen! – Und sag nicht immer Baghilein zu mir!

Baloo: Schon gut, Baghilein ... äh, Bagheera! Aber so ernst wie du meinst, ist das Dschungelleben nun auch wieder nicht. Pass auf, Mowgli, das Allerwichtigste lernst du jetzt:

Lied 3: „Locker vom Hocker“

Baloo singt:

Locker vom Hocker und immer mit Spaß,
das ist das Geheimnis – komm, merk dir das!
Locker vom Hocker, sei bloß nicht dumm,
geh es ganz ruhig an, bring dich nicht um!

Mit Musik und Sonnenschein wirst du immer glücklich sein,
gute Laune hält dich fit, darum sing – jetzt – mit – Jaaa!

Locker vom Hocker und immer mit Spaß,
das ist das Geheimnis – komm, merk dir das!

Mowgli (gespr.): Baloo, meinst du das wirklich? Soll ich etwa faul sein?

Baloo (gespr.): Nein, nein, mein Junge. Versteh mich recht: Du lernst so viel und bist so fleißig, da musst du dich auch mal ausruh'n – das muss sein! Man sollte das Leben auch genießen!

Baloo (singt):

Locker vom Hocker und immer mit Spaß,
das ist das Geheimnis – komm, merk dir das!

Das Leben ist schon schwer genug, so glaub' dem Bär Baloo.
Leg einfach mal 'ne Pause ein:
Ein Nickerchen im Sonnenschein,
Mensch Junge, was kann schöner sein?

Locker vom Hocker und immer mit Spaß,
das ist das Geheimnis – komm, merk dir das!
Locker vom Hocker, sei bloß nicht dumm,
geh es ganz ruhig an, bring dich nicht um!

Baloo (gespr.): Ja, Kinder, macht es wie der Bär Baloo und macht euch keinen Stress!

Baloo (singt):

Hey – Locker vom Hocker, bringt euch nicht um!

- Mowgli:** Du hast Recht, Baloo, das Leben ist ein riesiger Spaß!
- Bagheera:** Baloo, ich bin wirklich begeistert! Erst bringst du Mowgli in Gefahr und jetzt lernt er alle Untugenden eines nichtsnutzigen Bären: Herumlungern und Faulenzen!
- Baloo:** Auch Entspannung gehört zum Leben!
- Bagheera:** Ich hoffe, Baloo, dass du ihm heute schon etwas Brauchbares beigebracht hast!
Wie steht es mit den Sprachen des Dschungels?
- Mowgli:** Welche Sprache möchtest du hören?
- Bagheera:** Wie wär's mit der Sprache der Vögel?
- Mowgli pfeift*
- Bagheera:** Gut. Bitte jetzt den Schlangenakzent!
- Mowgli:** ZZZschhschh! ZZZschsch!
- Baloo:** Große Klasse, Mowgli! Man kann dich kaum von einer echten Schlange unterscheiden!
- Bagheera:** Wirklich, ich bin beeindruckt. Und wie steht's mit Geierisch, Elefantisch, Schakalisch und Wasserschweinisch?
- Mowgli:** Alles kein Problem für mich! – Aber am liebsten mag ich die Sprache der Affen!
- Baloo und Bagheera:** (*entsetzt*) Der Affen???
- Bagheera:** Woher kennst du die Sprache der Affen?
- Mowgli:** Meine Freunde, die Affen haben sie mir beigebracht. (*klettert*) Sie sind immer lustig und das Klettern habe ich auch bei ihnen gelernt.
- Bagheera:** Mowgli, komm sofort wieder zu uns, wir haben etwas sehr Ernstes mit dir zu bereden.
- Mowgli klettert vom Baum*
- Bagheera:** Hör mir gut zu, mein Junge: Baloo und ich haben dich die Gesetze des Dschungels gelehrt. Diese Gesetze werden von allen Bewohnern des Dschungels beherzigt. Außer von den Affen. Sie haben kein Gesetz. Sie sind Gesetzlose! Keiner im Dschungel will etwas mit ihnen zu tun haben. Auch wir nicht!
- Baloo:** Die Affen sind tabu, kapiert?
- Mowgli:** Schon gut, ich hab's verstanden!

Baloo: Genug für heute! Du hast einige Lektionen gelernt. Baloo, pass auf ihn auf. Mein Magen knurrt, ich will sehen, ob ich heute noch etwas zwischen die Beißerchen bekomme. *(ab)*

Baloo: Das war wirklich ein anstrengender Tag. Höchste Zeit für ein kleines Nickerchen. Leg dich zu mir. Aaah, ist doch supergemütlich hier!

Sie schlafen ein.

4. Szene

Dschungel

Vier Elefanten, Mowgli, Baloo

Lied 4: „Törö, törö, wir sind die Elefanten“

(Die Elefanten marschieren vorbei und singen)

Mowgli (spricht): Hee, die ganze Erde bebt ja?! – Baloo, was ist das?

Baloo (spricht): Ach, Mowgli, das sind nur die Elefanten! Die passen auf, dass hier im Dschungel nichts passiert!

(Er stopft sich Unkraut in die Ohren und schläft weiter)

Elefanten: Törö, törö, törö törö ...

Törö, törö, törö törö ...

Wir sind die Elefanten, die Dschungelpolizei,
wir schnappen uns die Bösen, dideldum und dideldei.
Törö, törö, dideldum und dideldei.

Wir haben große Ohren und hören allerlei,
ja, uns entwischt hier keiner, dideldum und dideldei.
Törö, törö, dideldum und dideldei.

Mowgli (spricht): Ooh, das ist lustig, da marschiere ich mit!

Elefanten: Törö, törö, törö törö ...

Törö, törö, törö törö ...

Und wenn ein Schurke es mal wagt, dann stehen wir parat,
denn Ordnung, das ist unser Job, wir rufen alle: Stopp!

Törö, törö, törö ...

Wir sind die Elefanten, die Dschungelpolizei,

wir schnappen uns die Bösen, dideldum und dideldei.
Törö, törö, dideldum und dideldei.

Törö, törö, törö törö ...

Törö, törö, törö törö ...

- Hathi:** *(im Befehlstone)* Elefantenpatrouille! Allleee – Steeeeh!
Elefanten rumpeln zusammen
- Mor:** Aua!
- Stampfer:** *(zu Trampler)* Kannst du nicht aufpassen! Trotteliger Fettwanst!
- Trampler:** Selber dick!
- Hathi:** He, was soll denn das? Mein Befehl lautet: Allleee Steeeeh!
Da habt ihr gefälligst auf der Stelle stehen zu bleiben. Ihr habt wohl Melonen auf den Hörpfannen!
- Mor:** Aber Papi, ich habe „Alle gehen“ verstanden
- Hathi:** Welcher Soldat wagt es, mir, dem Oberst Hathi ins Wort zu fallen?
- Mor:** Na ich, Papi!
- Hathi:** Papi, Papi! Wir sind hier bei der Elefantenpatrouille! Wie muss es also heißen?
- Mor:** Na ich, Herr Oberst, Papilein!
- Hathi:** *(winkt ab)* Naja ... So – und jetzt das Ganze: Rechts um!
Elefanten führen das Kommando aus. Mowgli schließt sich bei Mor an.
- Mowgli:** *(zu Mor)* Was macht ihr denn hier?
- Mor:** Wir exerzieren!
- Hathi:** Im Gleichschritt: Marsch!
- Mowgli:** Toll! Was muss man denn da machen?
- Mor:** Du musst einfach alles machen, was mein Papi sagt.
- Hathi:** Kehrt Marsch!
Elefanten führen das Kommando aus, nur Mowgli nicht, so dass er und Mor zusammenstoßen
- Hathi:** He, was ist jetzt schon wieder los! Da stört ja schon wieder einer!

Er schreitet die Front ab und mustert seine Soldaten

- Hathi:** *(zu Trampler)* Mehr Haltung, Soldat! Bauch rein und hinten hoch mit der Kiste!
- Trampler:** Sehr wohl, Herr Oberst! *(versucht umständlich, seine Haltung zu verbessern)*
- Hathi:** *(zu Stampfer)* Soldat, was ist denn das für eine Wirsingrube! *(wuschelt in seinen langen Haaren)* Die Matte kommt ab, dann juckt's auch nicht mehr so, verstanden?
- Stampfer:** Sehr wohl, Herr Oberst!
- Hathi:** *(zu Mowgli)* Was ist denn das? Ein Menschlein in meiner Elefantenkompanie?
- Mor:** Er ist mein Freund, Papi, Herr Oberst! Kann er nicht Soldat bei uns werden?
- Hathi:** Ein Menschlein in meiner Elefantenpatrouille? Unmöglich!
- Mowgli:** Ach bitte, Herr Oberst! Ich verfüge auch über eine sehr gute Dschungelausbildung!
- Hathi:** Wer sollte denn einem Menschenkind die Gesetze des Dschungels beibringen?
- Baloo:** *(der aufgewacht ist und das Ganze beobachtet hat)* Na ich natürlich! Ich bin Mowglis Dschungellehrer.
- Hathi:** Du?
- Baloo:** Genau, bei mir erhält er die supercoolste, bärenstärkste, phänomenalste, megagescheiteste, obergemütlichste Ausbildung des ganzen indischen Dschungels!
- Hathi:** Du willst Ausbilder sein? Du bist doch noch nicht einmal Soldat! Du bist nur ein Faulenzer und Taugenichts!
- Mowgli:** Beleidige meinen Freund Baloo nicht! Er ist der beste Dschungellehrer, den man sich vorstellen kann. Wenn du ihn beleidigst, bist du für mich kein Oberst, sondern ein Dooferst!
- Hathi:** Sehr mutig und ehrenwert, wie du für deinen Kameraden trittst. Das gefällt mir! Wenn du möchtest, kannst du bei uns anfangen. Ich werde dir den richtigen militärischen Kurs verpassen.
- Mowgli:** Danke, Herr Oberst! *(Schüttelt ihm vehement)*
- Mor:** Bis bald Mowgli! Wir sind jetzt Kar
- Hathi:** Soldaten, es geht weiter! Ein Lied!

Musikeinsatz (Reprise Lied 4):

Törö, törö, törö ...

Wir sind die Elefanten, die Dschungelpolizei,
wir schnappen uns die Bösen, dideldum und dideldei.
Törö, törö, dideldum und dideldei.

Baloo: Mowgli, ich muss mich bei dir bedanken! Wie du meine Ehre als Dschungellehrer verteidigt hast, Spitze! Ich bin mächtig gerührt!

Mowgli: Gern geschehen, Baloo! Du bist doch mein bester Freund!

Baloo: Das will ich meinen! So, nun muss ich aber weiterschlafen!
Und du auch! *(er legt sich hin)*

Mowgli legt sich zunächst widerwillig dazu. Beide schlafen schnell ein.

5. Szene

Dschungel

Mowgli, Baloo, zwei Affen, Bagheera

Kratzmich und Juckdich erscheinen

Kratzmich: Ah, da liegt er ja, der Nacktfrosch!

Juckdich: Und der fette Zottelbär ist auch dabei!

Kratzmich: Psst! Er darf nicht wach werden!

Juckdich: Noch nicht, jedenfalls! Hast du das Seil?

Kratzmich: Klar doch! Achtung: Jetzt!

*Beide Affen ziehen Mowgli hoch und schlingen ihm ein Seil um den Körper.
Juckdich zieht Mowgli weg.*

Mowgli: Autsch, was soll ... *(Juckdich hält ihm den Mund zu)*

Kratzmich legt sich neben Baloo und kitzelt ihn mit einem Grashalm.

Baloo: Mowgli, lass den Quatsch!

Kratzmich: *(singt)* Schlaf, Fettwanst, schlaf!
Dein Fell das stinkt nach Schaf ...

- Baloo:** Mowgli, du frecher kleiner ... *(schlägt die Augen auf)* ... Affe? Wahrhaftig, ein dämlicher, unverschämter Affe! *(schaut sich um)* Mowgli, verdammt, Mowgli, wo bist du?
- Mowgli:** *(aus dem Off)* Hilfe, Baloo! Sie schleppen mich fort! Hilfe!
- Baloo:** Ihr hinterhältigen kleinen Bananenfresser! Lasst auf der Stelle meinen Sohn in Ruhe! *(steht auf)*
- Kratzmich:** Oh, die dicke Bärenschnecke setzt sich Bewegung! Bei dem Tempo gewinnt er den nächsten Dschungelmarathon! In der Altersklasse für Bärenopas! Mach's gut, Dicker! Mowgli siehst du nicht wieder!
- Baloo:** *(versucht hinterherzulaufen, schafft es aber nicht, ruft verzweifelt)* Bagheera!
- Bagheera:** Was gibt's, Baloo? Du bist ja ganz außer Atem!
- Baloo:** Oh, Bagheera! Diese miesen Gesetzlosen! Diese verdammte Affenbande. Sie haben ihn weggeschleppt. Gepackt, gefesselt und weggezerrt! Komm, wir müssen ihnen sofort hinterher rennen.
- Bagheera:** Das hat wenig Sinn, Baloo. Sie sind viel zu schnell. Sie tragen ihn durch die Wipfel der Bäume. Wir holen sie niemals ein.
- Baloo:** Was sagst du? Durch die Wipfel der Bäume? Wenn er herunterfällt, bricht er sich alle Knochen! Und ich bin schuld daran! Ich hätte besser auf ihn aufpassen müssen! Wahrscheinlich ist er schon tot! *(setzt sich verzweifelt nieder)*

6. Szene

Drei Geier, Mowgli, Bagheera, Baloo, Tabaqui

Von den Seiten her tauchen die drei Geier auf.

- Chil:** Tot? Öhö,öhö, Kollegen, ihr habt's gehört!
- Chul:** Klaro, klaro! Riecht es streng nach totem Fell ...
- Chac:** ... ist die Müllabfuhr zur Stell ...
- Chil:** Ob Hochzeit oder Totenfeier ...
- Alle drei:** ... keine Party ohne Geier! Öhö, Öhö!

Lied 5:

„Partygeier“

Öhö, wir sind die Partygeier, öhö!
Wir sind die Pa-pa-partygeier und geh'n auf jede Fa-fa-feier,
wir sind die Dschungel-Müllabfuhr und essen alte Sachen nur.
Wir sind die Pa-pa-partygeier, wir mögen viele faule Eier,
denn die duften doch so schön,
das hat die Welt noch nicht geseh'n.

Hutschiku und schubidu, alles fressen wir im Nu.
Hatschika und schabada, die Dschungel-Müllabfuhr ist da, Ja!

Wir sind die Pa-pa-partygeier und geh'n auf jede Fa-fa-feier,
wir sind die Dschungel-Müllabfuhr und essen alte Sachen nur,
und essen alte Sachen nur.

Und riecht es nicht sehr appetitlich,
ihr würdet sagen, was für'n Fraß.
Dann schmeckt das Essen g'rade richtig,
denn wir lieben nun mal Aas.

Wir sind die Pa-pa-partygeier und geh'n auf jede Fa-fa-feier,
wir sind die Dschungel-Müllabfuhr, und essen alte Sachen nur.
Wir sind die Pa-pa-partygeier und geh'n auf jede Fa-fa-feier,
wir sind die Dschungel-Müllabfuhr und essen alte Sachen nur
und essen alte Sachen nur.
Partygeier!

Chil: Hallo, was ist los, Freunde? Wer oder was ist hier tot?

Chul: Ich riech' gar nichts Schlechtes!

Bagheera: Lasst uns in Ruhe. Wir müssen nachdenken!

Chil: Oh, oh! Ihr und nachdenken? Öhö, öhö!

Chul: Klaro, klaro, sind bestimmt zwei richtige Superhirne,
die beiden! Öhö, öhö!

Bagheera: Lass uns woanders hingehen, Baloo.

Chil: Oh, oh, so werdet ihr niemals erfahren, was wir gesehen haben.

Chac: Jau, Jau. Niemals!

Baloo und Bagheera wollen gehen.

Chul: Oh, oh! Es interessiert euch anscheinend überhaupt nicht.
Öhö, öhö!

Chac: Jau, jau, sie interessieren sich gar nicht für das Menschenjunge!

Bagheera und Baloo: (*drehen sich um*) Menschenjunge??

Die Geier: Jau jau! Öhö, öhö!

Baloo und Bagheera kommen zurück.

Baloo: Wo ist Mowgli, ihr plappernden Krummschnäbel! Was habt ihr mit ihm gemacht? Heraus mit der Sprache!

Chul: Oh, oh, ich denke, es interessiert euch nicht, was wir erzählen.

Bagheera: Jetzt redet schon! Habt ihr Mowgli gesehen?

Chil: Klaro, klaro!

Chac: Jau jau!

Chul: Öhö, öhö!

Bagheera: Ich glaub's nicht! Jetzt sagt endlich: Was ist mit ihm?

Im Hintergrund ist Tabaqui aufgetaucht und beobachtet die Szene.

Chil: Na ja! Als wir vorhin so über die höchsten Wipfel der Urwaldriesen kreisen ... öhö, öhö ...

Chul: ... jau jau ... und kreisen öhö, öhö ...

Chac: ... und kreisen ... öhö ...

Baloo: Halt mich fest, Bagheera, oder ich drehe ihnen gleich ihre langen Hälse um!

Chil: Oh, oh, ist ja gut, wir beeilen uns ja schon!

Chul: Jau jau! Also wir kreisen und kreisen, und da geiert uns einer in bester Geiersprache von unten aus den Baumwipfeln an.

Baloo: Mowgli! Wo ist er?

Chul: Ach ja. Die ollen Affen wollten ihn in ihre alte Ruinenstadt entführen! Das hat er uns zugegeiert, öhö, öhö! Das sollten wir euch mitteilen!

Chil: Jau jau!

Chac: Klaro, klaro!

Bagheera: Na, wenigstens wissen wir jetzt, wo Mowgli ist.

Baloo: Er lebt! Wie können wir euch danken?

Chac: Stellt nur immer schön eure Abfälle und Essensreste
Öhö, öhö!

Bagheera: Versprochen, ihr drei! Wir denken an euch!

Chac: Jau jau, Firma Geier dankt! Öhö, öhö!

Geier ab

- Baloo:** Hast du gehört? Diese langschwänzigen Affenlauser verschleppen Mowgli in die alte Ruinenstadt zu King Lui, dem Affenkönig. Was haben die mit ihm vor?
- Bagheera:** Keine Ahnung! Ich weiß nur, dass Lui völlig durchgeknallt ist! Der kann ganz schön unangenehm werden, wenn ihm was nicht passt!
- Baloo:** Wenn ich nur wüsste, wie man dieser Affenbande Angst einjagen könnte. Aber man kommt ja nicht einmal an sie heran.
- Bagheera:** Angst? Das ist es Baloo! Komm mit! Ich glaube, ich habe da eine Idee! Ich sage nur: Kaa!
- Baloo:** Kaa? Was soll das sein?
- Bagheera:** Kaa ist eine Schlange. Sie ist meine Freundin.
- Baloo:** Und du willst mir erzählen, dass eine Schlange mit einer ganzen Affenbande fertig wird? Wir haben keine Zeit für Witze, Bagheera!
- Bagheera:** Das ist kein Witz. Wenn Kaa ihren Schlangentanz aufführt, kann ihr keiner widerstehen. Du wirst schon sehen! Vertrau mir! Komm jetzt, wir gehen zu ihr! *(beide ab)*
- Tabaqui:** Eine Schlange – lächerlich! Nun ja, geht ihr mal fein zu Kaa, ich werde inzwischen meinem Meister, Shere Khan erzählen, dass er das kleine Menschenaas in der Ruinenstadt findet. Das wird ihn sehr interessieren! Hähähähä!

7. Szene

Affenstadt, verlassene Ruinen

Drei Affen, Mowgli, Baloo, Bagheera, Kaa

- Kratzmich:** Komm auf die nächste Palme, Kleiner! Ich zeig dir, wie man richtig klettert! *(will Mowgli mit sich ziehen)*
- Mowgli:** Nein, Lass mich! Ich kann schon prima klettern!
- Juckdich:** Komm, sei kein Frosch, Menschling! Spiel mit mir Nüsse werfen!

Zieht Mowgli von der anderen Seite.

Mowgli: Ich will nicht! Wirf deine blöden Nüsse selbst! Lasst mich jetzt endlich los! Ich hab Hunger und ihr geht mir mächtig auf die Nerven. Sagt eurem ollen König Lui, dass ich ihn sprechen muss!

Kratzmich und Juckdich: (*schreien*) King Luuuuuuuuu! Schubidubidubiduuuu!

King Lui: Schabadu und Schabada, euer King ist wieder da! Yeah!
Was gibt's, Freunde? – Wow, was sehen meine trüben Glubschaugen? Das Menschlein ist eingetroffen!
Gute Arbeit, Freunde, sehr gute Arbeit! (*zu Mowgli*)
Menschenkind, gib mir die Hand! Mein Bruder!
Locker schwingen wir durch die Bäume, Mowgli erfüllt uns alle Träume!

Kratzmich und Juckdich: Prinz Mowgliuuuuuu! Schubidubidubiduuuu!

Mowgli: Ich bin nicht euer Prinz! Und was meint ihr für Träume?

King Lui: Ganz einfach, Kleiner! Du wirst uns dein ganzes Wissen verraten.

Mowgli: Welches Wissen? Ich verstehe das nicht!

King Lui: Na gut, ich werde es dir erklären:

Lied 6: „Ich bin King Lui“

Affen: Uh, ah, uh uh ah – uh, ah, uh uh ah!
Uh, ah, uh uh ah – uh, ah, uh uh ah!

(*King Lui spricht*) Kommt mal alle her, wir singen Mowgli jetzt ein Lied!

(*singt*) Ich bin King Lui und ich kann klettern,
ich bin im Dschungel hier der größte Akrobat.
Ja, ich kann tanzen und ich kann singen,
da kommt die ganze Affenbande hier in Fahrt.

Doch ich will mehr, will so viel mehr:

Ich will ein Mensch sein!

Affen: Er will ein Mensch sein!

King Lui: Ich will ein Mensch sein!

Affen: Er will ein Mensch sein!

(*King Lui singt*) Ich bin King Lui und hier der König,
denn alle andern Affen hören auf mein Wort.

Hier ist es lustig, wir machen Späße,
so richtig lachen kannst du nur an diesem Ort!

Doch ich will mehr, will so viel mehr:

Ich will ein Mensch sein!

Affen: Er will ein Mensch sein!

King Lui: Ich will ein Mensch sein!

Affen: Er will ein Mensch sein!

King Lui: Mowgli, damit ich wie ein Mensch sein kann,
muss ich wissen wie man Feuer macht!
Aber erstmal woll'n wir tanzen!

Affen: La la la la la, la la la la la ...

(King Lui singt) Ich bin King Lui und hier der König,
denn alle andern Affen hören auf mein Wort.
Hier ist es lustig, wir machen Späße,
so richtig lachen kannst du nur an diesem Ort!

Doch ich will mehr, will so viel mehr:

Ich will ein Mensch sein!

Affen: Er will ein Mensch sein!

King Lui: Ich will ein Mensch sein!

Affen: Er will ein Mensch sein!

Uh, ah, uh uh ah – uh, ah, uh uh ah!

King Lui: Los, verrate mir endlich das Geheimnis der roten Blume!

Mowgli: Was soll das sein, die „Rote Blume“?

King Lui: Du willst uns wohl verkohlen? Du bist ein Mensch! Feuer, das ist die „Rote Blume“! Wie machen die Menschen Feuer?

Mowgli: Ich bin im Dschungel aufgewachsen wie ihr! Ich habe keine Ahnung, wie man Feuer macht!

Kratzmich: Du bist ein undankbarer kleiner Nacktfrosch! Wir stopfen dich hier mit Essen voll (*stopft ihm noch eine Banane in den Mund*) und du willst uns das Geheimnis nicht verraten! Das ist gar nicht nett! Sag schon, wie macht man Feuer?

Mowgli zuckt mit den Schultern.

King Lui: Na gut! Bisher war der liebe King Lui echt nett zu dir, Menschling! Wir können auch anders! (*Er gibt den Affen einen Wink, sie stürzen sich auf Mowgli und kitzeln ihn durch.*)

Mowgli: Hört auf! Lasst mich gefälligst in Ruhe! Hilfe! Bagheera!

*Auftritt Baghera; er hat sich abgesetzt ,da Kaa und Baloo nur langsam voran-
gekommen sind*

Baghera: Mowgli, halt durch! Ich bin da!

Juckdich: Vorsicht! Der schwarze Panther!

King Lui: Keine Sorge, meine Lieben! Mit einem einzigen Miezekätzchen
werden wir leicht fertig.

Baghera jagt die Affen ein Stück zur Seite

Bagheera: Von wegen „Miezekätzchen“! Ihr sollt meine Krallen spüren!
Mowgli, schnell! Bring dich in Sicherheit!

King Lui: Los, Affenbande! Zeigt's dem schwarzen Bettvorleger!

*Die Affen fangen an, Bagheera zu zwicken und am Schwanz zu ziehen. Bagheera
faucht immer wieder, aber es sind zu viele.*

Auftritt Baloo und Kaa.

Baloo: Oh, ich glaube, unser Freund könnte ein wenig Unterstützung
gebrauchen! – Halt durch, Bagheera, wir kommen gleich! –
Wie sieht's aus, meine liebe Kaa, wäre es ihnen angenehm, in
das Geschehen einzugreifen?

Kaa: Aber natürlich!

Lied 7: „Hypnose“

(Kaa singt und tanzt dazu)

SSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSSS, schu schu.
S s, schu schu, schon fall'n die Äuglein zu.
R r, ha, ha, fress dich mit Haut und Haar.
S s, schu, schu, r r, ha ha.
Ich mach's euch vor,
kommt, schaut mir zu:
S s, schu schu, s s, schu schu.
Hypnose, ja, die wirkt im Nu,
s s, schu schu, s s, schu schu!

(gesprochen) Schaut mir in die Augen.
Ihr schlaft ganz tief und fest.

King Lui: Nicht hinsehen! Alles fauler Zauber!

Kaa: Kein Zauber, nur Hypnooose!

singt: Mit meinem Lied lull ich sie ein,
sie werden still und sind dann mein.
Ich helfe euch, das ist doch klar,
Hypnosekraft von Schlange Ka!

(gesprochen) SSSSSsssss, schu schu
SSSSSSsssss, schu schu
Kommt näher! Kommt zu mir!

Die Affen taumeln auf Kaa zu und folgen ihr in den Dschungel. Bagheera und Baloo starren ihnen verträumt hinterher.

Mowgli: He, ihr beiden! Aufwachen! Was ist mit euch?

Baloo: *(benommen)* Ach nichts weiter! Nur ein bisschen Hypnooose!

Bagheera: Herrlich, Hypnooose!

Mowgli: Jetzt werdet endlich wach! Bevor diese Affen wieder zurückkommen!
Dieser King Lui ist wirklich völlig durchgeknallt! Stellt euch vor, der glaubt wirklich, Menschen könnten Feuer machen. So ein Blödsinn!

Bagheera: Mowgli, ich glaube, ich muss dir noch einiges über euch Menschen erzählen. Aber jetzt komm erstmal weg von hier.

8. Szene

Affenstadt

Shere Khan, Tabaqui, drei Geier

Auftritt Shere Khan

Lied 8: „*Ich, der Tiger*“

(Shir Khan singt)

Ich, der Tiger, lieb die Nacht,
bin im Dschungel eine Macht.
Ich, der Tiger, bin dir nah,
pirsche leis', bin unsichtbar.

1. Du bist hilflos, weinst ganz laut,
fürchtest dich, hast Gänsehaut.
Und was du schon lange weißt,
ich bin es, der dich bald verspeist.

Ich, der Tiger, lieb die Nacht,
bin im Dschungel eine Macht.
Ich, der Tiger, bin dir nah,
pirsche leis', bin unsichtbar (bin unsichtbar).

Tabaqui kommt dazu

Shere Khan: Und, Trottel, wo ist nun das Menschenjunge? Ich sehe nicht mal die Affen, die ihn entführt haben sollen. Tabaqui, du bist und bleibst ein Idiot!

Tabaqui: Aber Meister, ich schwöre, die Affen ...

Shere Khan: ... die Affen, die Affen! Schnauze, Trottel, ich muss nachdenken.

Tabaqui: Meister, ich hätte da eine Idee!

Shere Khan: Verschone mich mit deinem Geschwätz! Bisher haben mich deine Ideen keinen Schritt weiter gebracht.

Tabaqui: Meister, du musst ein wenig Geduld haben.

Shere Khan: Geduld? Dieser Faulpelz von Bär und Schlaukopf von Panther helfen dem Menschenjungen immer wieder aus der Patsche. Ich bin sauer! Stinksauer! – Na los erzähl schon. Was ist das für eine Idee?

Tabaqui: Die Wölfe werden uns zu Mowgli führen.

Shere Khan: Bist du übergeschnappt? Die Wölfe sind seine Freunde. Warum sollten sie dafür sorgen, dass der Nacktfrosch in meinem Magen landet?

Tabaqui: Meister, wir haben aus dieser Gegend alles Wild vertrieben. Der Hunger der Wölfe wird zunehmend stärker. Heute Nacht werden sie erneut zur Jagd aufbrechen. Wenn sie wieder Wild im Revier treffen, werden sie ihrem Anführer geben und ihn absetzen. *Ich* habe ihnen den Fall gestellt, dass es für sie besser sei, einen neuen Anführer zu stimmen. Und? Wer wird wohl dieser ...

Shere Khan: Ja, wer? Doch nicht etwa dieses ...